

Für ein hochwertiges Dreikopf-Deck mit robustem Laufwerk und vollem Einmeß-Komfort war bisher ein runder Tausender fällig. Bei Sony kostet so ein Gerät ab sofort nur noch 800 Mark – und die Konkurrenz beeilt sich, auf diese Herausforderung zu reagieren.

SONY MISCHT DEN MARKT AUF

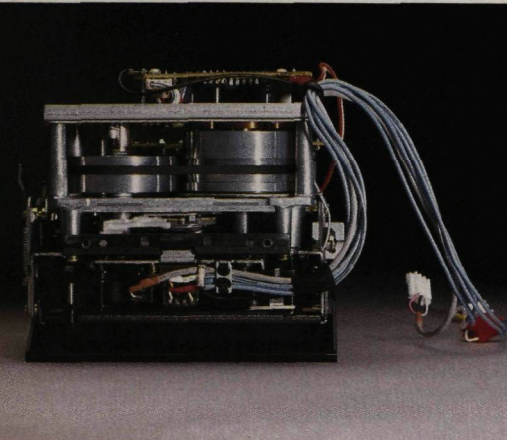
Wußten Sie schon, daß Coca-Cola der weltweit bekannteste Markenname ist? Dann wissen Sie sicher auch, wer auf Platz zwei dieser Rangliste steht: nicht die Autos mit dem Stern oder die Turnschuhe mit den drei Streifen, sondern die Geräte mit dem Aufkleber „It's a Sony“. Das haben Demoskopen jüngst in einer Untersuchung herausgefunden. Doch Sony läßt sich seinen guten Namen nicht teuer bezahlen – im Gegenteil. Besonders attraktive Preise sollen die Marktposition noch weiter ausbauen.

Das jüngste Beispiel dieser Strategie heißt TC-K 750 ES. Zwar gab es auch bisher schon gute Dreikopf-Decks für 800 Mark, aber was Sony jetzt bietet, ist in dieser Preisklasse einzigartig: Der hochkarätige Antriebsbaustein hat ein robustes Gußchassis, drei Motoren und Doppel-Capstan-Technik mit Direktantrieb. Dazu eine komfortable Einmeßschaltung für Bias und Pegel mit eingebauten

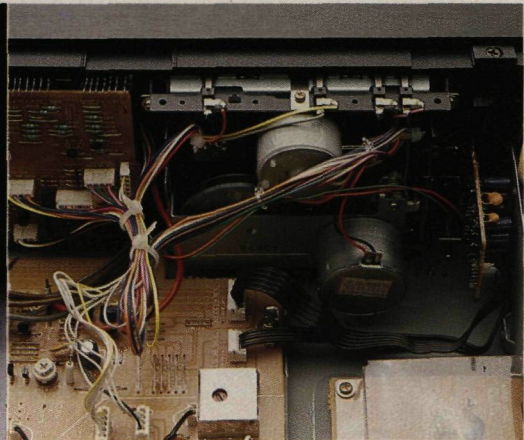
FUNK RECORDER DER 800-MARK-KLASSE IM TEST



TECHNISCHE DATEN CASSETTENRECORDER						
Modell		Denon DRM-800A	Onkyo TA-2760	Pioneer CT-757	Sony TC-K 750 ES	Teac V-5000
Gleichlaufschwankungen						0,07
DIN-bewertet	± %	0,07	0,08	0,05	0,04	0,14
unbewertet	± %	0,15	0,15	0,19	0,14	+0,2/+0,1
Drehzahlabweichung Bandanfang/-ende	%	+0,3/+0,2	+0,3/+0,6	+0,2/+0,1	±0/±0	
Geräuschspannungsabstand/Hörendynamik						
Eisenoxidband (IEC I)						
mit Dolby B	dB	65,0/56,0	66,0/56,5	66,5/57,0	66,5/57,5	66,0/54,5
mit Dolby C	dB	73,5/67,5	74,5/68,5	74,0/67,5	73,5/68,0	73,5/65,0
Chromdioxidband (IEC II)						
mit Dolby B	dB	68,0/59,5	70,0/61,5	70,0/61,5	69,5/61,0	69,0/62,5
mit Dolby C	dB	76,5/71,0	78,0/73,0	76,5/71,0	76,0/71,0	76,0/73,0
Metallband (IEC IV)						
mit Dolby B	dB	66,5/64,0	70,0/63,5	69,0/63,5	68,0/63,5	67,5/64,5
mit Dolby C	dB	75,5/75,5	79,0/76,0	76,5/74,5	75,0/74,5	75,0/76,0
Frequenzgang Aufnahme-Wiedergabe ohne NR/mit Dolby B/mit Dolby C						
Eisenoxidband (IEC I)	siehe Diagramme	siehe Diagramme	siehe Diagramme	siehe Diagramme	siehe Diagramme	siehe Diagramme
Chromdioxidband (IEC II)						
Metallband (IEC IV)						
Wiedergabefrequenzgang 70 und 120 µs		siehe Diagramm	siehe Diagramm	siehe Diagramm	siehe Diagramm	siehe Diagramm
Höhenverlust nach fünfmal Abspielen (15 kHz, Fe-Band, ohne NR)	dB	1,3	0,6	0,2	0,4	0,7
Höhenverlust durch Azimutfehler (10 kHz, Wiedergabe, ohne NR)	dB	0	0	0	0,4	0,9
Übersprechdämpfung 1 kHz/10 kHz	dB	47/34	49/37	46/34	49/38	47/37
Anschlußwerte Linie						
Eingangsempfindlichkeit	mV	160	180	170	155	160
Eingangswiderstand	kOhm	47	71	45	36	28
Ausgangsspannung bei DIN-Pegel	mV	680	560	530	720	690
Ausgangswiderstand	kOhm	0,6	0,8	1,9	2,9	2,8
Anschlußwerte Mikrofon						
Eingangsempfindlichkeit	mV	—	—	—	—	—
Eingangswiderstand	kOhm	—	—	—	—	—
Übersteuerungsfestigkeit	mV	—	—	—	—	—
Vorband-Rauschabstand	dB	—	—	—	—	—
Aussteuerungssteller:						
Gleichlauffehler bis -20/-40 dB max.	dB	0,5/0,9	0,4/0,8	0,4/0,5	0,2/1,4	0,1/0,6
Abschaltdauer am Bandende/bei Blockade	s	0,6/0,8	1,9/2,6	1,2/1,5	0,7/1,3	1,4/1,9
Sauberer Aufnahme- und -ausstieg		befriedigend	sehr gut	gut	noch gut	befriedigend
Anjaulen bei fliegendem Start		gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut
Umspulzeit für C 60	s	91	68	90	95	97
Zählerschlupf maximal	s	<0,2	1,8	<0,2	0,6	<0,2
Zeitfehler bei Echtzeitzählern	s	21	40	—	30	20
Garantiezeit	Monate	24	24	24	24	12
Abmessungen (Breite/Höhe/Tiefe)	cm	44×14×30	44×14×36	42×14×36	43×14×34	44×15×34
Ungefährer Handelspreis	DM	900,—	800,—	800,—	800,—	850,—



Ganz aus Guß: Der Sony TC-K 750 ES hat ein hochkarätiges Doppel-Capstan-Laufwerk mit verschleißfestem Direktantrieb



Direkter Signalweg: Im Teac V-5000 sind Aussteuerungs- und Balance-Potentiometer nach hinten verlagert, um die Kabelwege kurz zu halten

Testton-Generatoren, eine aufwendige Aussteuerungsanzeige mit zweimal 24 Leuchtsegmenten und einen integrierten Infrarotempfänger für die Fernbedienung.

Wie ist diese geballte Ladung guter Zutaten für 800 Mark möglich? Rationelle Fertigung in großen Stückzahlen? Oder gnadenloses Dumping ohne Rücksicht auf Verluste? Ein Grund für das Preiswunder ist sicherlich, daß Sony mit seiner Modellpalette eine clevere Mischkalkulation betreibt. So unterscheiden sich die nächstgrößeren Modelle 850 ES und 950 ES nur unwesentlich vom 750er, sie kosten aber deutlich mehr. Es gibt eben Kunden, die sich grundsätzlich für das teuerste Modell entscheiden – und die werden zur Kasse gebeten, während der preisbewußte Käufer ein Schnäppchen macht. Wie auch immer – mit dem TC-K 750 ES setzt Sony einen Standard, an dem sich die Konkurrenz messen lassen muß.

DIE ANDEREN ZIEHEN NACH

Und die Mitbewerber haben prompt reagiert – zumindest einige. Zum Beispiel Onkyo: Der neue TA-2760 kommt mit einem aufwendigen Doppel-Capstan-Antrieb, wo sein Vorgänger TA-2550 sich noch auf eine einzige Capstanwelle beschränkte. Dadurch konnte der Gleichlauf drastisch verbessert werden – das Klangbild ist stabiler und reiner geworden. Trotz dieser kostspieligen Aufwertung hat Onkyo den Preis von 800 Mark gehalten, ohne das Gerät an anderer Stelle abzumagern. Ein Ausverkaufspreis? Zumindest dürften die Entwicklungs- und Initialkosten weitgehend eingespielt sein, so daß man heute nur noch die nackten Herstellungskosten bezahlen muß.

Auch Pioneer hat sich nicht lumpen lassen und dem Nachfolger des CT-737 Mk II ein paar attraktive Extras draufgepackt: So ist der neue CT-757 beim Einmessen mit Testtönen und Anzeige behilflich, wo der Vorgänger noch nach Gehör justiert wer-

den mußte. Für einen Doppel-Capstan-Antrieb hat das Budget zwar noch nicht gereicht, aber Pioneer schafft auch mit einer einzigen Tonwelle ein exzellentes Gleichlaufverhalten. Und schließlich wurde der Preis sogar um 50 auf 800 Mark gesenkt.

KEIN SPAREN BEIM KOMFORT

Zum gleichen Preis und auch sonst praktisch unverändert gegenüber seinem Vorgänger geht der Denon DRM-800 A an den Start. Mit einer völlig neuen Produktlinie kommt dagegen Teac auf den Markt. Hinter dem mittig angeordneten Cassettenfach des V-5000 verbirgt sich ein grundsolides Doppel-Capstan-Laufwerk mit drei Motoren. Ein vierter Motor öffnet und schließt auf Tastendruck die Cassetten-Klappe. Auch am Einmeßkomfort hat Teac nicht gespart: Bias und Pegel können für jeden Kanal getrennt anhand einer Testschaltung optimiert werden. Und im Preis von 850 Mark ist sogar die Infrarotfernbedienung enthalten. Vergleichbare Geräte haben bisher bei Teac das Anderthalbfache gekostet.

Nun sind wir natürlich weit davon entfernt, die Recorder nur nach Features und Konstruktionsmerkmalen zu beurteilen. Und doch läßt ein Blick auf die Frontplatte, ins Cassettenfach und auf den Antriebsbaustein oft schon erahnen, wie das klangliche Ergebnis ausfällt. So liegt es doch nahe, daß ein Gerät mit vollständiger Einmeßmöglichkeit im Zweifelsfall weniger verfärbt als ein Recorder mit simplem Bias-Steller. Im Test zeigte sich freilich, daß alle Kandidaten mit den IEC-Bändern sehr gut zurechtkommen. Schwierigkeiten hat lediglich der Onkyo TA-2760 mit dem IEC-Metallband: Er klingt dumpf, weil der Bias-Steller in der Metallposition wirkungslos ist. Mit höhenfreundlichen Metallbändern läßt sich dieser Mangel aber beheben.

Rauhen Klang oder gar Jaulen konnten wir bei keinem der fünf Testkandidaten feststellen. Klare Frauen-

stimmen kommen ohne jeden rauchigen Beigeschmack, und selbst bei jaulempfindlicher Klaviermusik in kritischen Abhörpositionen merkt man nicht, daß da ein Tonträger im Spiel ist. Abgesehen von klanglichen Vorteilen verspricht natürlich das Sony-Gerät mit direktem Capstan-Antrieb eine längere ungetrübte Lebensdauer.

Wer häufig vorbespielte Music-Cassetten hört, sollte auf optimale Tonkopffjustage des Recorders besonderen Wert legen. Wir haben diese Eigenschaft mit der Präzisions-Meßcassette von BASF geprüft und waren angenehm überrascht: Mehr als ein halbes Dezibel Höhenverlust mußten wir nur beim Teac V-5000 feststellen. Durchweg gut bis sehr gut fällt auch die Dynamik unserer Test-Recorder aus, also Rauschen und Verzerrungen bei tiefen und hohen Frequenzen. Hier tut sich vor allem der Onkyo TA-2760 hervor: Er bringt es auf stolze 78 Dezibel Rauschabstand bei Chromband mit Dolby C.

A propos Dolby: Den neuen Rauschkiller Dolby S, der das Störgeräusch um weitere acht Dezibel reduzieren soll, hat noch keiner unserer Testkandidaten an Bord. Es wird wohl noch ein paar Monate dauern, bis die ersten Dolby-S-Geräte auf den Markt kommen. Also doch ein Grund, mit dem Kauf eines endgültigen Recorders noch zu warten? Wir meinen, daß es für die Einführung eines neuen Rauschkillers, der ja einen neuen Standard mit all seinen Kompatibilitätsproblemen setzen würde, zu spät ist. Für höchste Dynamikanforderungen ist der Zug in Richtung DAT abgefahren.

Digitalrecorder sind aber derzeit nicht unter 1500 Mark zu haben und deshalb weit davon entfernt, unseren 800-Mark-Analogdecks Konkurrenz zu machen. Empfehlen können wir sie alle fünf, wobei uns der Pioneer CT-757 und der schier sagenhafte Sony TC-K 750 ES am meisten überzeugt haben. Wer heute in eines dieser Geräte investiert, trifft mit Sicherheit keine Fehlentscheidung.

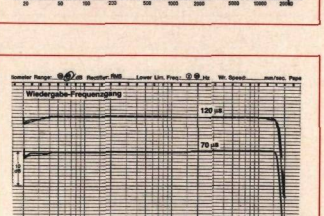
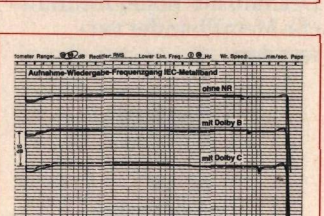
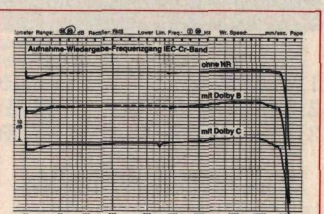
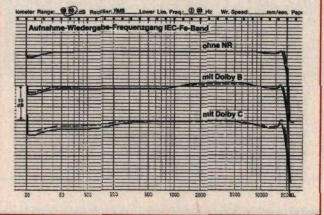
Ulrich Wienforth

Cassettenrecorder Denon DRM-800 A



- Plus:
- sehr gute Klangqualität
 - Doppel-Capstan-Antrieb
 - amorpher Aufnahme- und Wiedergabekopf
 - flinke Endabschaltung

- Minus:
- Höhenverschleiß bei Fe-Band
 - kein Schaltuhrstart möglich
 - Kunststoff-Rückwand



Qualitätsprofil Cassettenrecorder Denon DRM-800 A

Klangqualität	Praxistauglichkeit	Verarbeitung	Ausstattung	Standardklasse	Mittelklasse	Spitzenklasse
Qualitätsstufe: Spitzenklasse						
Preis-Gegenwert-Relation: gut						

Cassettentip Denon DRM-800 A

- Aussteuerung (Vorband):
1. Maxell MX +3 dB
 2. Sony UX-S +3 dB
 3. TDK SA +2 dB

Auch für andere Chrom- und Metallbänder mit normaler Empfindlichkeit geeignet. Eisenoxiddassetten möglichst nicht verwenden.



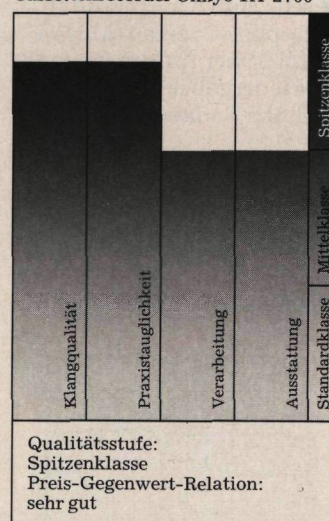
Cassettenrecorder Onkyo TA-2760



- Plus:**
- sehr gute Klangqualität
 - Doppel-Capstan-Antrieb
 - besonders sauberer Aufnahme-Einstieg
 - rasches Umspulen

- Minus:**
- Bias-Steller wirkt nicht bei Metallband
 - nicht ganz stabile Drehzahl

Qualitätsprofil
Cassettenrecorder Onkyo TA-2760



Cassettentip
Onkyo TA-2760

- Aussteuerung (Vorband):
1. TDK MA +5 dB
 2. Sony UX-S +3 dB
 3. Maxell XLI-S +3 dB

Bias-Steller ist in der Metal-Position außer Funktion. Deshalb nur höhenfreundliche Metallbänder verwenden.



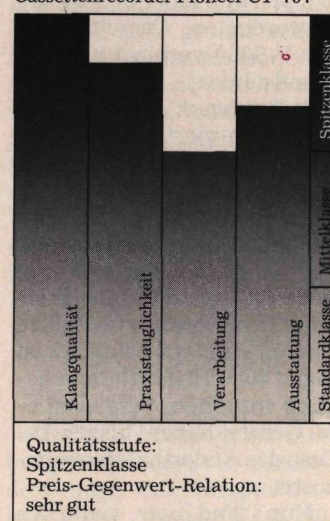
Cassettenrecorder Pioneer CT-757



- Plus:**
- exzellente Klangqualität
 - robustes Laufwerk mit Guß-Kopfschlitten
 - Einmeß-Testschaltung für Bias und Pegel
 - Maximalpegelspeicher

- Minus:**
- ziemlich kleiner Ausgangspegel

Qualitätsprofil
Cassettenrecorder Pioneer CT-757



Cassettentip
Pioneer CT-757

- Aussteuerung (Vorband):
1. TDK MA +8 dB
 2. Sony UX-S +6 dB
 3. BASF Fe-MI +6 dB

Außer Zweischichtbändern für alle Cassetten geeignet. Anzeige-Nullpunkt liegt ungewöhnlich tief. Zum Aussteuern möglichst Anzeigepreizen.



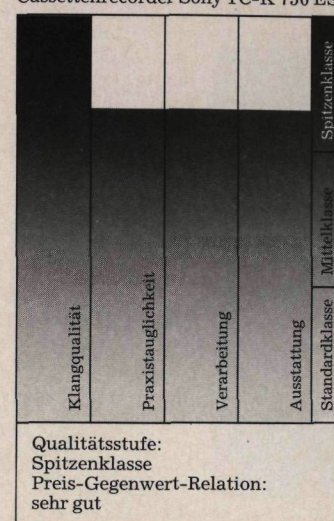
Cassettenrecorder Sony TC-K 750 ES



- Plus:**
- exzellente Klangqualität
 - robustes Laufwerk mit Doppel-Capstan-Direktantrieb
 - Einmeß-Testschaltung für Bias und Pegel
 - aufwendige Aussteuerungsanzeige

- Minus:**
- Bias-Abweichung links/rechts

Qualitätsprofil
Cassettenrecorder Sony TC-K 750 ES



Cassettentip
Sony TC-K 750 ES

- Aussteuerung (Vorband):
1. TDK MA +4 dB
 2. Sony UX-S +2 dB
 3. BASF Fe-MI +2 dB

Dank Bias- und Pegelsteller für alle Cassetten – mit Ausnahme von Zweischichtbändern – geeignet.



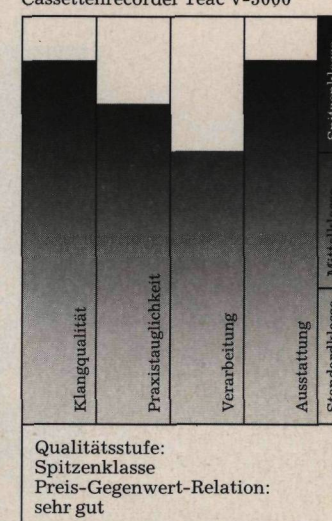
Cassettenrecorder Teac V-5000



- Plus:**
- sehr gute Klangqualität
 - Doppel-Capstan-Antrieb
 - Einmeß-Testschaltung für Bias und Pegel
 - beige packter Infrarotgeber

- Minus:**
- werkseitige Tonkopfstütze ungenau
 - nur ein Jahr Garantie

Qualitätsprofil
Cassettenrecorder Teac V-5000



Cassettentip
Teac V-5000

- Aussteuerung (Vorband):
1. TDK MA +4 dB
 2. Sony UX-S +3 dB
 3. BASF Fe-MI +2 dB

Außer Zweischichtbändern für alle Cassetten geeignet. Eisenoxidband bei hochtonreichen Programmen vorsichtiger aussteuern.

